

Datan und Korach, indem sie samt ihrem Zelt vom Erdboden verschluckt werden.

? Rate mal: Was machten die Menschen aus dem Volk Israel nur einen Tag später? a. Gottesdienst feiern b. sich erneut beklagen c. zurück nach Ägypten ziehen

☞ 4 Mose 16; **4 Mose 17, 6-15**

→ Korach, Datan, Mose

Abischag

schöne junge Frau aus Schunem in Israel

Abischag pflegt und versorgt König David wie eine Ehefrau, als er ein sehr alter Mann ist. Später will Davids Sohn Adonija sie heiraten und damit beweisen, dass er der richtige Nachfolger des Königs ist.

💡 Stimmt es, dass wegen Abischag ein Mord begangen wurde?

☞ 1 Könige 1,1-4; **1 Könige 2,13-25**

→ Adonija, David

Abischai („mein Vater existiert“)

Sohn von Davids Schwester Zeruja, Bruder von Joab

Abischai dient mit großem Eifer unter König David als Heerführer. Er hält ihm während der Aufstände von Absalom und Scheba die Treue und rettet ihm im Kampf gegen einen Riesen in Gob das Leben.

💡 Wissenswert:

Abischai wurde als erster von Davids 30 Helden genannt, musste aber manchmal von David in seinem übergroßen Eifer gebremst werden.

☞ **2 Samuel 16,9-12;**

2 Samuel 18,1-18;

2 Samuel 21,15-17

→ Joab, David

Abjatar

(„der Vater

ist reich“)

Sohn von Ahimelech, Nachkomme von Eli, Priester zur Zeit Davids

Abjatar rettet sein Leben, als König Saul Ahimelech und alle Priester aus der Stadt Nob töten lässt. Er flieht zu David und dient ihm. Später wird er von Davids Sohn Salomo

verbannt, weil er Davids erstgeborenen Sohn Adonija als Thronerben unterstützt.

? Rate mal: Welche ehrenvolle Aufgabe hatte König David für Abjatar?

☞ 1 Samuel 22,6-23; **2 Samuel 15,24;** 1 Könige 1,1-10;

1 Könige 2,26+27

→ Ahimelech, Priester

Abner („Vater ist Licht“, auch „Abiner“ genannt)

Sohn von Ner und Neffe von Saul, dem ersten

König Israels, Heerführer der Soldaten Sauls

Abner macht Isch-Boschet, den Sohn Sauls, zum König über Israel, obwohl Gott David dazu bestimmt hat. Später beleidigt Isch-Boschet ihn, sodass Abner zu David überläuft. Abner wird später vom Heerführer Joab aus Rache ermordet.

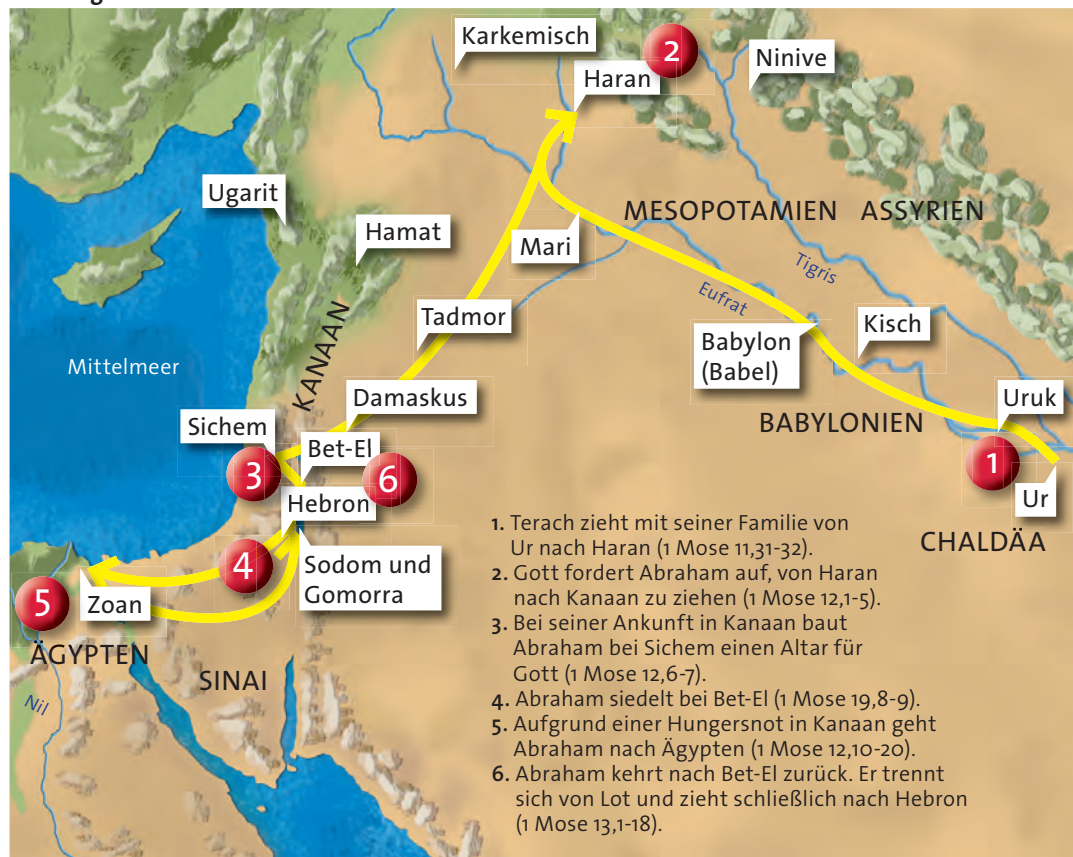
? Rate mal: Was passiert, als die Krieger von Abner und Joab aufeinandertreffen? a. Gott erscheint b. sie lassen 12 Männer gegeneinander antreten c. die Ägypter kommen

☞ 2 Samuel 2,12-32; **2 Samuel 2,12-17;** 2 Samuel 3,22-38

→ David, Saul, Joab

Durfst du schon mal beim Abendmahl mitfeiern?

Der Weg von Abraham aus Ur nach Hebron





Abraham

Info

Name: Abraham („Vater einer großen Menge“)

Ursprünglicher Name: Abram („Vater ist groß“)

Vater: Terach

Geschwister: Nahor und Haran, Sarai/Sara

Geboren: laut 1 Mose 11,10-26 in der 10. Generation nach Noach

Geburtsort: Ur in Chaldäa

Sterbeort: Hebron

Nationalität: Chaldäer

Arbeit: nomadischer Viehbesitzer von Schaf- und Rinderherden, später Anführer der Israeliten, Priester



Ich finde es toll, dass Abraham fast alles für Gott tat. Und dass er viel mit Gott gemacht hat. Dass er mit Gott lebte und ihn liebte. Jana, 9 Jahre

Das Leben von Abraham

- Sein Vater Terach verlässt mit Abram und dessen Ehefrau Sarai seine Heimatstadt Ur, um nach Kanaan zu reisen. Er kommt aber nur bis Haran. Dort stirbt er (1 Mose 11,26-32).
- In Haran spricht Gott zum ersten Mal zu Abram. Er soll ins unbekannte Land Kanaan ziehen. Bei dieser Berufung gibt Gott Abram drei Versprechen: Abram soll zum Stammvater eines großen Volkes werden; die Nachkommen von Abram sollen das Land Kanaan besitzen; durch Abram sollen alle Völker dieser Erde gesegnet werden (1 Mose 12,1-3). Abram gehorcht und zieht nach Sichem in Kanaan.
- Gott schließt mit Abram einen Bund und gibt ihm einen neuen Namen: Statt Abram („Vater ist groß“) heißt er jetzt Abraham („Vater eines großen Volkes“). Als Zeichen dieses Bündnisses sollen alle männlichen Nachkommen beschnitten werden (1 Mose 17,1-27).
- Sara bekommt mit 90 Jahren ihren ersten Sohn Isaak. Abraham ist zu der Zeit bereits 100 (1 Mose 21,1-8).
- Als Isaak noch ein Junge ist, befiehlt Gott Abraham, seinen Sohn zu opfern. Kurz bevor Abraham seinen Sohn töten will, greift Gott ein. Isaak darf leben; ein Schafbock wird stattdessen geopfert (1 Mose 22,1-19).
- Abrahams Enkel sind Jakob und Esau. Abrahams Urenkel sind Josef und seine Brüder. Aus den 12 Brüdern werden später die 12 Stämme Israels. Alle stammen von Abraham ab.



Darum nennt man Abraham bis heute den „Stammvater Israels“. Die Juden nennen sich Söhne oder Töchter Abrahams.

Finde heraus, warum Abraham im Brief an die Hebräer als Vorbild herausgestellt wird.

Hebräer 11,8-13
→ Isaak, Bund, Beschneidung, Sara, Haran, Kanaan, Hebron, Sichem, Jakob, Esau, Josef



Abraham bekommt eine Verheißung



Absalom → Abschalom



Absaloms Mal → Abschalom-Stein → Abschalom



Abschalom („Vater ist Friede“)
dritter Sohn von König David

Abschalom lehnt sich gegen seinen Vater David auf, um selbst König zu werden. Er beseitigt seinen Bruder Amnon, der die Thronfolge antreten soll. Später macht er sich in Israel beliebt und zettelt Krieg gegen David an. Obwohl David befiehlt, ihn nicht zu töten, wird Abschalom von Heerführer Joab ermordet und in einem Massengrab beigesetzt. Abschalom selber hatte sich eine Gedenkstätte „Abschaloms-Stein“ errichten lassen, die etwa 400 m von Jerusalem entfernt im Tal „Königsgrund“.

💡 **Wissenswert:** Abschalom wurde gefangen, weil er mit seinen langen Haaren in einem Baum hängen blieb.

📖 2 Samuel 15,1-16; **2 Samuel 18,9-14**; 2 Samuel 18,18

→ David, Joab



Abschalom-Stein → Abschalom



Achaia
heutige Landschaft im Nordwesten der griechischen Insel Peloponnes

Zur Zeit von Jesus nennt man das komplette heutige Griechenland Achaia. Seit 27 v. Chr. wird Achaia von den Römern verwaltet. Die Hauptstadt ist Korinth. Paulus ist auf seiner zweiten Missionsreise in Achaia unterwegs.

💡 **Wissenswert:** In Elis, einer Landschaft neben Achaia wurden die Olympischen Spiele erfunden.

📖 Apostelgeschichte 18,1-17; 1 Thessalonicher 1,7+8

→ Korinth; siehe Karte Seite 306



Achaja → Achaia



Achan (auch Achar)
Sohn von Karmis aus dem Stamm Juda,
lebt zur Zeit von Josua

Als die Stadt Jericho von den Israeliten eingenommen wird, soll die Beute für Gott bestimmt sein. Achan ver-

stößt gegen diese Anordnung, indem er einen Mantel, Silber und Gold für sich mitnimmt. Zur Strafe unterliegt das Volk Israel beim Kampf gegen die Krieger der Stadt Ai und Achan muss sterben.

💡 **Finde heraus, wo Achan beerdigt wurde.**

📖 Josua 7,1-5; **Josua 7,11-26**

→ Jericho, Josua, Achor, Ai



Achisch

Philisterkönig von Gat zur Zeit von David

Die Israeliten und die Philister sind Feinde. Der israelitische König Saul hasst David und so flieht David zum feindlichen Philisterkönig Achisch, um sich vor Saul zu verstecken. Mit König Achisch muss er beinahe sogar in den Krieg gegen seine eigenen Landsleute ziehen.

💡 **Finde heraus, warum David doch nicht gegen seine Landsleute kämpfen musste.**

📖 1 Samuel 21,11-16; 1 Samuel 27,1-12; **1 Samuel 29,1-11**

→ David, Philister, Saul



Achior (A) („mein Bruder ist Hoheit“)

Feldherr der Ammoriter im Krieg der Assyrer gegen Israel

Achior weist den Oberbefehlshaber der Assyrer, Holofernes, eindringlich darauf hin, dass die Israeliten unbesiegbar sind, wenn sie auf Gott hören.

💡 **Finde heraus, was der Dank von Holofernes für diese Warnung war.**

📖 **Judit 5,1-6,8**

→ Judit (A), Holofernes (A), Ammoriter, Assyrien



Achjo („kleiner Bruder“, auch „Achjo“ genannt)

Sohn von Abinadab und Bruder von Usa

Achjo lenkt mit seinem Bruder Usa den Ochsenwagen, auf dem die kostbare Bundeslade in die Hauptstadt Jerusalem transportiert wird. Auf dem Weg feiern David und das ganze Volk Israel ein riesiges Fest zur Ehre Gottes.

❓ **Rate mal:** Was befand sich in der Bundeslade?

a. ein Stück Holz aus der Arche b. eine Trompete aus Jericho c. die Steintafeln mit den Zehn Geboten

📖 **2 Mose 25,21**; 2 Samuel 6,3-5; 1 Chronik 13,5-14

→ Bundeslade, Usa



Achor („Unglückstal, Kummertal“)

bei Jericho, Grenze zwischen den Stammesgebieten von Juda und Benjamin; vermutlich heute Wadi Kelt in Israel Im Achortal muss Achan sterben, weil er Gott bestohlen hat. Der Prophet Hosea verkündet, dass dieses Tal des Unglücks später ein Tal voller Hoffnung werden wird.

💡 **Finde heraus, womit das Achortal verglichen wurde.**

📖 Josua 7,24-26; **Hosea 2,17**

→ Achan, Hosea



Acker, Ackerbau

Feld zum Anbau von Getreide oder Gemüse; Versorgung mit Nahrung

Zur Zeit der Bibel sind die Israeliten erst Nomaden, die mit ihren Viehherden durch die Wüste ziehen. Ackerbau ist für sie unwichtig. Nach dem Auszug aus Ägypten wohnen sie in Kanaan und bauen hier alles an, was sie zum Leben brauchen. Angebaut werden Getreide (z. B. Weizen, Gerste), Hülsenfrüchte (z. B. Saubohne, Kichererbse), Obst (z. B. Trauben, Datteln), Gemüse (z. B. Zwiebel, Lauch) und Gewürze (z. B. Koriander, Dill). Neben der Nahrung erbringt die Ernte Material für die Herstellung von Kleidung (z. B. Flachs), Gebrauchsgegenständen (z. B. Seile, Lampenöl) und für Farbstoffe (z. B. um Kleidung zu färben). Nur ein kleiner Teil (20%) der gesamten Fläche Israels sind zur Zeit der Bibel für den Ackerbau brauchbar. Der Rest ist Wüste. Der große Teil der Bevölkerung lebt direkt vom Ackerbau. Jesus erzählt viele Gleichnisse, die mit dem Ackerbau zu tun haben, z. B. vom Sämann (Matthäus 13,1-9) und vom Unkraut (Matthäus 13,24-30). Die Israeliten feiern ein Fest zum Dank für die Nahrung: das Laubhüttenfest, auch „Sukkot“ genannt. Aus diesem entwickelt sich unser Erntedankfest.

Wissenswert: Der Name Adam kommt von dem hebräischen Wort „adamah“ (Acker).

5 Mose 6,10; Habakuk 3,17-18; 5 Mose 16,13-15

→ Nomaden, Gleichnis, Getreide, Feste



Wachstum im Acker

Tipp: Ein Experiment zum Thema Wachstum findest du auf Seite 82



Ackermann → Bauer → Sonderseite Arbeit auf dem Land, Seite 11



Arbeit auf dem Land

Ursprünglich sind die Israeliten Nomaden, also umherziehende Hirten. Nach der Übernahme des Landes Kanaan (um 1200 vor Christus) eignen sie sich die Kenntnisse über den Ackerbau an. Somit gibt es im alten Israel vor allem Viehzucht und Landwirtschaft. Die Mehrheit der Menschen arbeitet in der Landwirtschaft, doch gibt es nur wenige Besitzer von Grund und großen Herden. Landwirtschaft meint Anbau von Getreide (meist Gerste und Weizen), von Oliven- und Obstbäumen (Feigen, Granatäpfel, Mandeln, Maulbeeren), Weinbau, Anbau von Gemüse (Bohnen, Linsen, Gurken) und von Flachs zur Herstellung von Kleidern. Auch Gärtnerei wird erwähnt.

1 Mose 4,2



Hirten und Viehzüchter

Ursprünglich hüten Großfamilien/Stämme ihre Herde, doch seit der Königszeit in Israel (um 1000 v. Chr.) sind Hirten

meist Lohnarbeiter. Die Aufgabe von Hirten ist es, Herden zu Weideplätzen und Wasserstellen zu führen, vor Räubern und wilden Tieren zu schützen und deren Wachstum zu überwachen. Der Begriff Hirte ist bereits in Ägypten ein Symbol für hohe Beamte und für den Sonnengott Ra. Im Alten Testament wird Gott nun Hirte genannt. Könige werden von Propheten als schlechte Hirten bezeichnet, weshalb die Hoffnung aufkommt, dass bald ein guter Hirte kommen wird. Jesus spricht vom Hirten, wenn er Gottes Mühe um das Volk Israel beschreibt und wird selbst mit dem Hirten in Verbindung gebracht. Schließlich werden auch Amtsträger in der frühen christlichen Gemeinde Hirten genannt.

1 Samuel 17,34-37 1 Samuel 25,7; Ezechiel 34,14; Psalm 23; Micha 7,14, Jeremia 23,1-8.; Jesaja 56,11; Hesekeil 34,12-16; Lukas 15,1-7; Lukas 19,10; Johannes 10,11; 1 Petrus 5,4

→ Hirte, Schaf